



# Erklärung der Fachschaft Geschichte

**„Es geht jetzt um viel. [...] Viel ernster geht es kaum.“<sup>1</sup>**

## Die aktuelle Situation

In der Tat geht es um sehr viel! Es geht um die Verteidigung von Freiheit, Menschenwürde und Grundrechten.

Die Welt ist aus den Fugen geraten. Wir erleben gerade hautnah als Zeitzeugen eine beängstigende Tendenz zu Autokratie einerseits, zu Abbau von Demokratie und Grundrechten andererseits. Weltweit, in Europa und leider auch in Deutschland.

Donald Trump ist Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika.

Wir wollten es nicht wahrhaben im Vorfeld. Und doch hätten wir es sehen können.

Jetzt bedrohen er und seine Leute die Grundpfeiler der Demokratie. Freiheit, Gleichheit, Gewaltenteilung, ja sogar die Wahrung der Menschenwürde sind nicht mehr gewährleistet.

Das Mutterland der Demokratie ist in Gefahr.

Wir hätten es auch bei uns sehen können und müssen. Schon lange.

Auch in Europa ist antidemokratisches und autoritäres Denken auf dem Vormarsch.

Wir sehen es in der Türkei, in Ungarn, in Polen, in Frankreich, in Holland und bei uns in Deutschland.

Menschenrechte und Menschenwürde werden zunehmend in Frage gestellt. Oft unmerklich!

## **Das ist die große Gefahr.**

---

<sup>1</sup> Zit. nach: Der Spiegel Nr. 6 2017, „Mephistos Plan“.

## **Diese Gefahr geht aus**

### **aktiv:**

- 1.) von Kräften, die wieder alte, rechte Muster und Parolen aufgreifen, öffentlich propagieren und damit in unserer Gesellschaft verankern. Ist es ein Keim, der niemals vergeht? Die „braune Pest“<sup>2</sup>, die ihre gierigen Arme nach allen Richtungen ausstreckt. Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Rassismus und Hassparolen können wieder öffentlich geäußert werden und finden oft ein unreflektiertes Echo in der Bevölkerung und in den Medien.  
Menschenwürde und Menschenrechte scheinen vergessen.
- 2.) von fundamentalistischen Muslimen, welche die Freiheiten der Demokratie nutzen, um die Scharia in der westlichen Welt zu verankern.

### **passiv:**

- 1.) von einer pseudoliberalen Haltung, die alles gleichwertig abzuwägen scheint und keine verbindliche Basis in Demokratie und Menschenrechten mehr hat.
- 2.) von einer Gleichgültigkeit, die immer mehr um sich greift.

**„Das Schlimmste ist die Gleichgültigkeit!“  
Die „Ohne-Mich Menschen!“<sup>3</sup>**

Das ist die extreme Form der Beliebigkeit.

### **Die Prinzipien der Aufklärung sind in Frage gestellt.**

Vernunft, Meinungsbildung auf der Basis von überprüfbaren Tatsachen –. Totalitäres Denken und Autokratien funktionieren gegen diese Prinzipien. „Alternative Fakten“ im „postfaktischen Zeitalter“ **verdunkeln jetzt die Sicht. Das Gegenteil von Aufklärung!**

---

<sup>2</sup> Eugène Ionesco: *Rhinocéros*, 1959.

<sup>3</sup> Zit. nach: Stéphane Hessel, *Empört Euch!* Im Original unter dem Titel *Indignez-Vous!* bei Indigène Éditions, Montpellier erschienen. Aus dem Französischen von Michael Kogon. Ullstein, Berlin 2011.

Es gibt wieder einfache Erklärungsmuster in einer kompliziert gewordenen Welt:

- Man erzeugt Angst.
- Man konstruiert dämonische Kräfte und Feinde von innen und von außen, die „Volk“ und Land, ja sogar die Welt bedrohen.
- Man präsentiert sich selbst als Lichtgestalt und die eigene Ideologie als einzige Wahrheit.
- Man denunziert, man diffamiert, man terrorisiert.
- Man schaltet kritische Stimmen aus.
- Man setzt gezielte Propaganda ein. Die neuen Medien erleichtern dies.

**Das Prinzip, das hinter allem steht, ist alt:  
Teile und herrsche! Spalten und nicht einen!**

Es gibt aber auch positive Entwicklungen:

- In USA erleben wir gegenwärtig, dass die Judikative sich vehement auflehnt gegen einen Präsidenten, der jeden Tag aufs Neue mit Dekreten, die gegen die Menschenrechte und gegen Gewaltenteilung gerichtet sind, die Macht an sich zu reißen versucht.
- Öffentliche Demonstrationen von kritischen Männern und Frauen, die sich für die Bewahrung der Menschenrechte einsetzen.
- Ein Großteil der holländischen Wähler, der gezielt gegen Rechts-extremismus gestimmt hat.

### **Unsere Verantwortung**

- „Da die Nichtanerkennung und die Verachtung der Menschenrechte zu Akten der Barbarei führen“ (UN Charta der Menschenrechte, 1948),
- da wir unseren Amtseid auf das Grundgesetz und seine Bewahrung und Vermittlung geleistet haben,
- da wir die Achtung der Menschenrechte als universales Prinzip ansehen,
- da wir von der grundsätzlichen Gleichwertigkeit der Menschen überzeugt sind,

- da wir uns fragen, ob die demokratischen Institutionen, die Freiheit und Menschenrechte garantieren, widerstandsfähig genug sind gegenüber autoritären Entwicklungen,
- da „nicht etwa die Werte“ an sich in Frage stehen, „aber unsere Haltung zu Menschenrechten“,<sup>4</sup> Menschenwürde und Demokratie,

### **erklären wir:**

Wir sind als Geschichtslehrer des Otto-Hahn-Gymnasiums Saarbrücken in der Verantwortung, uns zu positionieren.

Wir verpflichten uns, angesichts des drohenden Verlustes demokratischer Werte in unserer Gesellschaft, wo immer es uns möglich ist, unser pädagogisches und fachliches Wirken an Menschenrechten, Toleranz und Demokratie auszurichten, dies im Sinne unseres Amtseides und darüber hinaus.

Wir verpflichten uns, dies in kollegialer Zusammenarbeit innerhalb unserer Fachschaft zu tun.

Wir sind offen für Ideen und mögliche Zusammenarbeit mit allen, denen die Bewahrung und Verankerung von Demokratie und Menschenrechten genauso am Herzen liegen wie uns.

Wir wollen an Ideen arbeiten, wie wir gegen Extremismus und Autokratiebestrebungen von der Basis aus vorgehen können.

Gerade das OHG, als Gymnasium mit dem höchsten Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund im Saarland, die Schule, in der Integration gelebt wird und gelingt, ist in hohem Maß für ein Projekt dieser Art geeignet.

Wir könnten Vorbildfunktion für andere Bildungseinrichtungen sein.

*Saarbrücken, März 2017*

---

<sup>4</sup> Norbert Lammert am 12. Februar 2017 in seiner Rede zur Eröffnung der Bundesversammlung zur Wahl des Bundespräsidenten.

Zit. nach: <http://www.bundestag.de/parlament/praesidium/reden/2017/003/492714>.